



techies vs corona

FREIBURG

Pressemitteilung, 03.04.2020 15.00 Uhr

Hilfe aus dem 3D-Drucker

Schutzkleidung ist zurzeit Mangelware in Krankenhäusern, Altenheimen, Arztpraxen und vielen anderen Einrichtungen. Ein Team von Freiburger Wissenschaftler*Innen arbeitet jetzt daran, Gesichtsvisiere in Eigenregie herzustellen. Innerhalb von drei Tagen konnten etwa 100 Gesichtsvisiere für das St. Josefskrankenhaus und mehrere Arztpraxen im Freiburger Raum mit 3D-Druckern selbst hergestellt und geliefert werden.

Die Idee, mit dem 3D-Drucker Gesichtsvisiere herzustellen, stammt von einem tschechischen 3D-Drucker-Hersteller. Prof. Dr. Benedikt Spies, Ärztlicher Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Freiburg, hat dieses Konzept aufgegriffen und nach ersten vielversprechenden Tests um Hilfe bei der Produktion gebeten. "Wir haben die Initiative ergriffen", sagt Dr. Severin Vierrath, "und inzwischen koordinieren wir einen Zusammenschluss von über 60 Freiburger Wissenschaftler*Innen mehrerer Fraunhofer Institute, mehrerer Fakultäten der Universität Freiburg, dem FREILab, einigen technisch versierten Privatpersonen und den Freiburgern des Netzwerks „makervsvirus“. Gemeinsam haben wir etwa 80 3D-Drucker und mehrere Laser-Cutter in unserem wachsenden Netzwerk." So konnte das Team in wenigen Tagen die erforderlichen Visiere für das St. Josefskrankenhaus fertigen.

Dr. Matthias Breitwieser, erklärt wie es weitergehen soll: "Erstens werden wir die Arbeit von Prof. Dr. Spies am Universitätsklinikum unterstützen, etwa bei der Vorausentwicklung komplexerer Bauteile, z.B. für Beatmungsgeräte. Zweitens werden wir in wachsender Stückzahl Gesichtsvisiere für andere medizinische Einrichtungen wie Hausarzt- oder Zahnarztpraxen, Pflegeheime etc. mit dringendem Bedarf herstellen." Hierfür werde das Gesichtsvisierdesign gerade optimiert, sodass in Zukunft noch schneller und materialsparender gedruckt werden kann. Die Anfrage ist bereits jetzt riesig, über 400 Vorbestellungen lagen am Freitag nachmittag vor.

Medizinische Einrichtungen in Freiburg und Umgebung mit dringendem Bedarf können auf dieser Homepage <https://www.techiesvs corona.de/gesichtsvisiere-anfragen/> anfragen. Im Stadtgebiet Freiburg wird die Lieferung von Freiwilligen des Mountainbike-Freiburg e.V. und den „Freiburger Kurier-Kumpels“ mit dem Fahrrad übernommen.

Für die Umsetzung sammelt das Team Spenden für die Material- und Druckkosten, die sich auf etwa 5 Euro pro Visier belaufen. Gerne können auch Sie sich beteiligen unter <https://www.techiesvs corona.de/spenden/>

Wir bitten um Verständnis, dass keine Visiere für den privaten Gebrauch hergestellt werden.

Weitere Informationen: www.techiesvs corona.de ,

Kontakt: Dr. Matthias Breitwieser / Dr. Severin Vierrath; info@techiesvs corona.de